

Zwölfter Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Malacodermata (Col.)

Von W. Wittmer, Buenos Aires

Die nachfolgend zur Beschreibung gelangenden neuen Arten entstammen einer Bestimmungssendung, welche ich Herrn Dr. J. Ráccenis, Universidad Central de Venezuela, Facultad de Ciencias Físicas y Matemáticas, Escuela de Ciencias, Departamento de Biología, Caracas, wo auch die Holotypen aufbewahrt sind, verdanke. Diese Koleopterengruppe ist noch verhältnismäßig wenig in Venezuela gesammelt worden, andererseits ist die Fauna der angrenzenden Länder sehr reich, sodaß wir noch mit manchen schönen und interessanten Funden aus diesem Lande rechnen können. Für die freundliche Überlassung von Dubletten für meine Sammlung sei an dieser Stelle Herrn Dr. J. Ráccenis herzlichst gedankt.

Cantharidae

Discodon racenisi nov. spec. ♀. Kopf. Augen, (Wangen und Clypeus, welche etwas aufgehellt sind, ausgenommen). Fühler, Kiefertaster, Abdomen, ein Längsband auf jeder Flügeldecke von der Basis bis zur Spitze, (Naht, Schultern und Seiten bleiben gelb), Spitzen der Tibien und Tarsen dunkelbraun bis schwarz, Rest gelb bis orange gelb.

Kopf mit den Augen nur wenig schmaler als der Halsschild, Stirne glatt, glänzend. Fühler nicht sehr lang, wenig dick, 2. Glied klein, 3. mehr als doppelt so lang wie das 2., 4. und folgende ungefähr so lang wie das 3. Halsschild breiter als lang, Seiten fast parallel, vor der Mitte schwach eingedrückt, Vorderecken mit dem Vorderrand vollständig verrundet. Basalecken stumpf, Oberfläche glatt, glänzend, mit vereinzelt Haarpunkten. Flügeldecken runzlig gewirkt mit Spuren von 1 bis 2 Längsrippen, Behaarung ziemlich dicht, kurz, schräg abstehend.

Länge: 9 mm.

Fundort: Venezuela, Sierra de Avila 1. 5. 1950, leg. Dr. J. Ráccenis. Dem Entdecker gewidmet.

Neben *D. bilineatum* (Boh.) zu stellen, der ähnlich gefärbt ist und wie folgt unterschieden werden kann:

D. bilineatum (Boh.)

Halsschild nach vorne deutlich, schwach verengt, Seiten leicht gerundet, Vorderecken deutlich, nicht mit dem Vorderrand verrundet.

Das schwarze Längsband der Flügeldecken ist an der Basis breiter und bedeckt die Schulterbeulen.

Tibien ganz gelb, Basis der Mittel- und Hintertarsen oft gelb-

D. racenisi nov. spec.

Halsschild mit fast parallelen Seiten, vor der Mitte leicht ausgerandet, Vorderecken mit dem Vorderrand vollständig verrundet.

Das schwarze Längsband der Flügeldecken ist an der Basis schmaler und bedeckt die Schulterbeulen nicht.

Spitzen der Tibien und alle Tarsen vollständig dunkelbraun bis schwarz.

Malthaster venezolanus nov. spec. Braun, Wangen und Clypeus leicht aufgeheilt, Halsschild gelb, wobei am Vorderrand oft der Hinterkopf durchscheint, dadurch sieht es aus, als ob diese Stelle angedunkelt sei, Beine ebenfalls etwas heller als der übrige Körper. Fühler braun, die zwei letzten Glieder gelb.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Oberfläche leicht gewölbt, schwach körnig gewirkt, zwischen den Augen eine kurze, ziemlich tiefe Längsfurche. Fühler kräftig, verhältnismäßig kurz, leicht flachgedrückt und dadurch breiter erscheinend, 2. Glied äußerst kurz, doppelt so breit wie lang, 3. etwas kürzer als das 4., 5. eine Spur länger als das 4., 6. und folgende ebenfalls etwas länger als das 4. Halsschild nur wenig breiter als lang, fast rechteckig, Seiten fast gerade, nur leicht gerundet, Basal- und Vorderecken gleichförmig stumpfwinklig, Oberfläche flach, deutlich zerstreut punktiert mit glänzenden Zwischenräumen. Flügeldecken leicht klaffend, sie bedecken die häutigen Flügel vollständig, gegen die Spitzen sind sie etwas zusammengerollt, körnig gewirkt, ziemlich dicht, kurz, dunkel wie der Untergrund behaart.

Länge: 5—5,5 mm.

Fundort: Venezuela. El Junquito (Caracas), Juli und Oktober 1949, leg. Marcuzzi. Paratype in meiner Sammlung.

Unterscheidet sich von *M. suturalis* Gorb. leicht durch die einfarbig graubraunen Flügeldecken und den gelben Halsschild. Teile, die bei *suturalis* mit einer hellen Längsbinde, bzw. mit einer schwarzen Zeichnung versehen sind.

Chauliognathus suturiferus nov. spec. ♀ schwarz oder schwarzbraun, Wangen und Fühlerbasis rötlich, Halsschild gelborange mit einer ziemlich breiten, schwarzen Längsmakel, welche den Vorder- rand meistens, nicht aber den Basalrand berührt, gegen die Basis ist die Makel etwas verbreitert und in der Mitte vor dem Schildchen oft, wenig tief gespalten, Schildchen und ein schmaler Naht- rand an den Flügeldecken von der Basis bis zu den Spitzen gelblich, Seiten des Abdomens ebenfalls gelblich.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, mit feinen Haarpunkten ziemlich dicht besetzt. Fühler nicht sehr lang, 2. Glied knötchenförmig, breiter als lang, 3. eine Spur kürzer als das 4., 5. und 6. etwas kürzer als das 4. Halsschild kaum breiter als lang, alle Ecken stark gerundet, Vorderecken stärker als die Basalecken, diese mit dem Vorderrand fast vollständig verrundet, Seiten stark gerundet, die breiteste Stelle ist kurz vor der Mitte, Scheibe glatt, glänzend, mit je einer stark ausgeprägten Längsbeule neben der Mitte, in der basalen Hälfte. Die Flügeldecken bedecken die häutigen Flügel knapp, gegen die Spitze stark verschmälert, klaffend, Punktierung ziemlich dicht und grob, Behaarung äußerst kurz, greis, fast anliegend.

Länge: 7 mm.

Fundort: Venezuela, Ortiz Guarico 2. 7. 1950, leg. Roze. Allotype in meiner Sammlung.

Die Art erinnert etwas an den weitverbreiteten *Ch. brevelineatus* Pic, doch sind die Flügeldecken bei der neuen Art etwas länger, stärker punktiert, der Halsschild fast rund, währenddem er bei *brevelineatus* mehr quadratisch ist, mit den Seiten gegen die Basis deutlich verengt.